

**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMEITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

MEDIENINFORMATION

Frankfurt am Main, 18. Februar 2019

Institut für Stadtgeschichte zeigt Gemälde von Gerd Winter Eröffnung der Ausstellung „Farbfelder“ am 25. Februar

Am Montag, 25. Februar 2019, eröffnet das Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main um 18 Uhr seine neue Kunstaussstellung „Farbfelder“ mit Werken des Meisterschülers der Frankfurter Städelschule Gerd Winter. Zur Eröffnung sprechen Dr. Evelyn Brockhoff, Leitende Direktorin des Instituts für Stadtgeschichte, Magistratsmitglied Dr. Bernd Heidenreich und die Ausstellungskuratorin Brigitta Amalia Gonser.

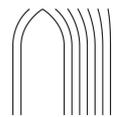
Bereits seit zehn Jahren bietet das Institut für Stadtgeschichte Frankfurter Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, ihre Werke in musealem Rahmen öffentlich zu präsentieren. In den Foyers des Karmeliterklosters zeigt nun Gerd Winter vom 26. Februar 2019 bis zum 16. Februar 2020 eine repräsentative Auswahl seines Schaffens aus den Jahren 2005 bis 2017.

Der 1951 in Groß-Gerau geborene Künstler verbindet in seiner Farbfeldmalerei gestische Abstraktion mit meditativer Stille. Auf der Suche nach Schönheit, ästhetischer Form und letztendlich nach Wahrhaftigkeit bedeutet ihm die Präsenz der Farbe immer auch die Gegenwart eines großen Geheimnisses. So öffnen sich seine Bilder zu weiten Ausblicken als Fenster zur geistigen Welt.

Prozessualität und Zeitlichkeit spielen dabei im künstlerischen Schaffen Gerd Winters eine wesentliche Rolle. Schicht um Schicht werden auf Holz oder Leinwand solange Farbfelder aufgetragen, freigelegt oder neu überdeckt, bis nicht nur die gewünschte Textur der Bildfläche, sondern auch eine Ausgewogenheit der Bildkomposition erreicht ist, wobei es zu einem spannungsvollen Zusammenspiel zwischen Farbflächen und ornamentalen sowie linearen Strukturen kommt.

Seine Arbeiten stellten Galerien aus Frankfurt am Main, Darmstadt, Kassel und Luxemburg sowie internationale Kunstmessen aus.

An den Samstagen 15. Juni, 13. Juli, 17. August, 19. Oktober und 14. Dezember 2019 sowie am 18. Januar 2020, jeweils 15 Uhr, führt die



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMELITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

Kuratorin und Kunstwissenschaftlerin Brigitta Amalia Gonser durch die Ausstellung. Die Teilnahme kostet 6 Euro, ermäßigt 3 Euro. Treffpunkt ist das Foyer im Karmeliterkloster. Eine Anmeldung zu den Führungen ist nicht erforderlich.

Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und am Wochenende von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen und Öffnungszeiten an Feiertagen unter www.stadtgeschichte-frankfurt.de, auf www.facebook.com/isgfrankfurt und www.twitter.com/isg_frankfurt.

BILDMATERIAL ZUR BERICHTERSTATTUNG

Die Pressebilder dürfen nur ohne Bildmodifikationen im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung „Farbfelder“ und unter Nennung der Rechteinhaber verwendet werden.

Motiv	Bildnachweis und -beschreibung
	An W.T. gedacht I, 2013, Mischtechnik auf Leinwand, 100 x 150 cm © Gerd Winter, Foto: Werner Neuwirth
	Andante Comodo Mahler, 2005, Mischtechnik auf Leinwand, 100 x 120 cm © Gerd Winter, Foto: Werner Neuwirth
	Dialog, 2015, Mischtechnik auf Leinwand, 100 x 120 cm © Gerd Winter, Foto: Werner Neuwirth

PRESSEKONTAKT

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE FRANKFURT AM MAIN

Dr. Markus Häfner, Tel. 069 212 30 142, presse.isg@stadt-frankfurt.de

Karmeliterkloster, Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

www.stadtgeschichte-frankfurt.de | [facebook.com/isgfrankfurt](https://www.facebook.com/isgfrankfurt) | [twitter.com/isg_frankfurt](https://www.twitter.com/isg_frankfurt)